

„Selbst lernen und selbst sehen“: Arton Baftijari meistert sein Leben nach Umzug in fremdes Land ohne Probleme

Beispiel für gelungene Integration

Horst Bach

Siegen-Eiserfeld. Ein Musterbeispiel für eine gelungene Integration ist Arton Baftijari. Der inzwischen 22-Jährige befindet sich gerade in der heißen Endphase des dritten Ausbildungsjahres bei der Firma R.+K.Vetter, Werkzeugbau und Stanzbetrieb in Eiserfeld.

Werkzeugmechaniker wird er sich in wenigen Wochen nach bestandener Abschlussprüfung nennen dürfen. Dass er das Examen besteht, daran hegen sowohl Ausbilder wie auch Arton selbst keinen Zweifel. Dafür ist der Lebensweg des fleißigen jungen Mannes bisher zu zielstrebig und geradlinig verlaufen, trotz aller Probleme, die mit dem Umzug in ein fremdes Land verbunden sind.

SERIE Auszubildende vor der Prüfung

In der kosovarischen Kleinstadt Viti wurde Arton Baftijari 1987 geboren, als serbische Soldaten schon das Land unterdrückten, 1993 kam er nach Deutschland. Arton musste als Sechsjähriger nun erst einmal die deutsche Sprache lernen. Und das schaffte er schnell und mit Bravour. Umzüge von Geisweid über Deuz nach Eiserfeld, wo die Familie sich inzwischen ein Haus gekauft



Mit „Kollege“ Computer an der Fräsmaschine: Der Auszubildende Arton Baftijari (links) und sein Chef Klaus Vetter.
Foto: Horst Bach

hat, sowie Schulwechsel von der Grundschule über die Hauptschule zur Gesamtschule bereiteten Arton keine Probleme.

Zumal er sich sehr kommunikativ zeigte und bereits als Siebenjähriger in der E-Jugendmannschaft des TuS Deuz eine Fußballkarriere begann, die ihn über den RSV 06 Eiserfeld inzwischen zum Bezirksligisten VfL 08 Klafeld-Geisweid geführt hat.

Die Gesamtschule hat er mit dem Fachabitur nach Klasse 12 verlassen, machte zunächst in Eiserfeld ein Praktikum als technischer Zeichner. Das gefiel ihm.

Intensive Vorbereitung auf Abschlussprüfung

Also strebte und strebt er den Beruf des Technikers an. In seiner Ausbildungsfirma stellt er jetzt unter anderem

Stanzwerkzeuge für die Autoindustrie her. Im ersten Lehrjahr musste Arton erst einmal die verschiedenen Maschinen kennenlernen. Im zweiten Ausbildungsjahr wurden die Arbeiten anspruchsvoller.

Genauigkeit war an der Erodiermaschine gefragt, wo die Stahlplatten geschnitten werden. „Bis auf 1/1000 Millimeter genau muss hier gearbeitet werden“, berichtet der Auszubildende. Nicht minder an-

spruchsvoll ist das computergesteuerte CNC-Fräsen. Viele der differenzierten Kenntnisse hat er sich bei den wöchentlich ein bis zwei Besuchen des Berufskollegs für Technik in Siegen angeeignet.

Am 5. Mai ist die schriftliche Prüfung, die praktische findet im Juni statt. Als Vorbereitung werden Zeichnungen aus den beiden letzten Prüfungsjahren besprochen, z.B. Teile bohren

Heimatverein wandert am 1. Mai

Neunkirchen-Struthütten. Der Heimatverein Struthütten lädt zu einer Wanderung am 1. Mai ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Grillanlage im Kunstertal. Es geht auf gemütlichen Wegen Richtung Kreuzteiche. Gegen 12.30 Uhr gibt es ein Mittagessen in der Grillanlage, zu dem auch „Nichtwanderer“ willkommen sind.

Anmeldung für das Mittagessen bis 25. April bei Sabine Sander (☎ 60978) und Mechtild Morgenschweis (☎ 2706)

Anzeige

NUR NOCH 50 TAGE BIS ZUR WM 2010...

Großer Räumungsverkauf wegen Umzug

ALLES MUSS RAUS!

- 10% auf Modellbahnen + Zubehör
- 20% auf Modellautos + Plastikmodellbau
- 30% auf Dampfmaschinen
- 40% ...und vieles mehr

inkl. Stefan Kober

Keßler's

57076 SIEGEN-WEIDENHAU
SIEGSTR.24 · Tel. 0271/7 68 53

2 500 Euro für die Rettungshundestaffel

Krombach. Die Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes Siegen freut sich über eine Spende von 2 500 Euro, die im Rahmen der jährlichen Spendenaktion der Krombacher Brauerei von Axel Brinkmann, Repräsentant der Brauerei, überreicht wurde. Die Brauerei unterstützt bundesweit 70 weitere Einrichtungen.